Was sind Linux Container und wie funktionieren sie?

Anian Ziegler 24. September 2018

cioplenu

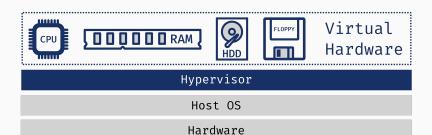
· Virtualisierung auf Betriebssystemebene

- · Virtualisierung auf Betriebssystemebene
- · Basiert auf mehreren Features des Linux Kernels

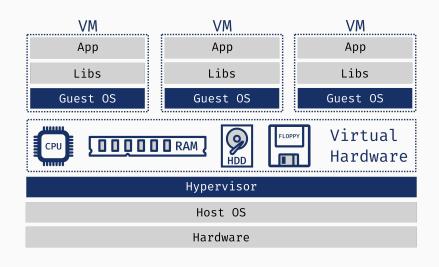
- · Virtualisierung auf Betriebssystemebene
- · Basiert auf mehreren Features des Linux Kernels
- · Isoliert und verpackt Anwendungen

- Virtualisierung auf Betriebssystemebene
- · Basiert auf mehreren Features des Linux Kernels
- · Isoliert und verpackt Anwendungen

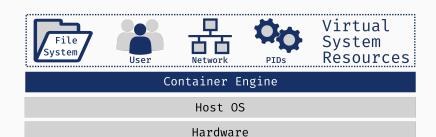
Exkurs: Hardware-Virtualisierung



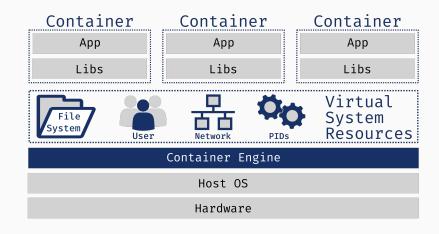
Exkurs: Hardware-Virtualisierung



Virtualisierung auf Betriebssystemebene



Virtualisierung auf Betriebssystemebene





Implementierung in Linux

```
---/bin
/dev
/etc
/home
 i...../hans
____/mnt
/proc
---/root
/var
/log
/lib
    /docker
    /python
/tmp
/new-root
```

chroot

```
---/bin
/dev
/etc
----/home
 hans!
____/mnt
/proc
---/root
---/var
 /log
/lib
    /docker
    /python
/tmp
/new-root
```



chroot

- Erlaubt es das root Verzeichnis / neu zu setzen
- Ermöglicht verschiedene Versionen eines Tools auf einem System zu installieren
- Sehr Hilfreich zum Debugging oder bei der Installation von Linux
- Aber: Noch keine Isolierung der Prozesse, User etc. von einander

Namespaces

 API des Linux Kernel um virtuelle System Ressourcen wie Netzwerk Interfaces, Mount points, UserIDs und weitere System Ressourcen zu erstellen

Namespaces

- API des Linux Kernel um virtuelle System Ressourcen wie Netzwerk Interfaces, Mount points, UserIDs und weitere System Ressourcen zu erstellen
- Diese Ressourcen können einzelnen Prozessen zugewiesen werden

Namespaces

- API des Linux Kernel um virtuelle System Ressourcen wie Netzwerk Interfaces, Mount points, UserIDs und weitere System Ressourcen zu erstellen
- Diese Ressourcen können einzelnen Prozessen zugewiesen werden
- Können auch für sich genommen verwendet werden.
 Beispiel: Auf seinem eigenen Rechner mit
 Network-Namespaces ein Netzwerk simulieren

Control Groups

 Management von CPU Zyklen, Arbeitsspeicher oder Netzwerk Bandbreite für Gruppen von Prozessen

Control Groups

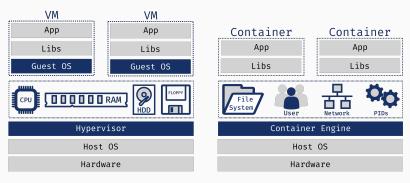
- Management von CPU Zyklen, Arbeitsspeicher oder Netzwerk Bandbreite für Gruppen von Prozessen
- Prozesse können in ihrem Ressourcenverbrauch eingeschränkt werden

Control Groups

- Management von CPU Zyklen, Arbeitsspeicher oder Netzwerk Bandbreite für Gruppen von Prozessen
- Prozesse können in ihrem Ressourcenverbrauch eingeschränkt werden
- Auch seperat Nutzbar

Vergleich mit VMs

Vergleich mit VMs



Unterschied: Bei VMs wird im Kernel/Hypervisor Hardware virtualisiert und darauf laufen andere Kernels. Container teilen sich einen Kernel, der OS-Ressourcen virtualisiert.

Vorteile VMs

- · Voller virtueller Computer mit allen Features
- Egal welcher Kernel: Linux, BSD, Windows NT, x86, x64
- Starke Isolierung

Vorteile Container

- Effizienter: Weniger Ressourcenverbrauch und kein Boot-Vorgang
- · Einfacher zu managen
- · Auch einzelne Module verwendbar

 Konsolidierung mehrerer Anwendungen ohne ineffiziente VMs

- Konsolidierung mehrerer Anwendungen ohne ineffiziente VMs
- Weg aus der Dependency Hell

- Konsolidierung mehrerer Anwendungen ohne ineffiziente VMs
- Weg aus der Dependency Hell
- Portable Development Environments. Verhindert "Works on My Machine" weil alle die gleiche Version haben

- Konsolidierung mehrerer Anwendungen ohne ineffiziente VMs
- · Weg aus der Dependency Hell
- Portable Development Environments. Verhindert "Works on My Machine" weil alle die gleiche Version haben
- · Isolierung unsicherer Prozesse von einander

- Konsolidierung mehrerer Anwendungen ohne ineffiziente VMs
- · Weg aus der Dependency Hell
- Portable Development Environments. Verhindert "Works on My Machine" weil alle die gleiche Version haben
- · Isolierung unsicherer Prozesse von einander
- Ermöglicht weitreichende Orchestrierung auf großen Rechner-Clustern mit Failover und großer Skalierung durch Lösungen wie Kubernetes

Container sind keine neue Erfindung

1979 UNIX v7: chroot system call, später in BSD.





Geschichte¹

1979 · · · · •	UNIX v7: chroot system call, später in BSD.
2000 · · · · ·	FreeBSD Jails.
2001 · · · · •	Linux Vserver: erste OS-Virtualisierung als Kernel Patch.
2004 · · · · •	Solaris Zones.

1979 · · · · •	UNIX v7: chroot system call, später in BSD.
2000 · · · · ·	FreeBSD Jails.
2001 · · · · •	Linux Vserver: erste OS-Virtualisierung als Kernel Patch.
2004 · · · · ·	Solaris Zones.
2007 · · · · •	Control Groups in den Linux Kernel integriert.

1979 · · · · •	UNIX v7: chroot system call, später in BSD.
2000	FreeBSD Jails.
2001 · · · · •	Linux Vserver: erste OS-Virtualisierung als Kernel Patch.
2004 · · · · ·	Solaris Zones.
2007 · · · · •	Control Groups in den Linux Kernel integriert.
2008 · · · · •	LXC: Linux tooling für cgroups und namespaces.

Docker

- Entwickler Tooling
- Daemon für Container Management

2013 · · · · · •

- Standartisierung
- Packaging in Images
- · Docker Hub
- -> Container werden für viele zugänglich und interessant für Entwickler.

Alternativen zu Docker

Docker ist weit nicht die einzige Container-Software auf Linux:

- · LXD
- Rocket
- · systemd nspawn
- Flatpak
- Snappy



cioplenu.de @AnianZ

Wir suchen Entwickler und Sysadmins!

Vielen Dank! Fragen?